

Januar 2025

Deutsche Feuerwehr-Zeitung



Offizielles Organ des Deutschen Feuerwehrverbandes | Reinhardtstraße 25 | 10117 Berlin
Kontakt über: Telefon 030.288848800 | Fax 030.288848809 | info@dfv.org | www.feuerwehrverband.de

Verpflegung für Einsatz, Übungsdienst und Veranstaltungen

Markus Grashoff, Geschäftsführer des Versandhauses, freut sich über die Unterzeichnung der Partnerschaft zwischen dem Großhändler METRO und dem Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV): »Feuerwehren können nun noch einfacher bei METRO Kunde werden. Durch die Registrierung erhalten sie dann in regelmäßigen Abständen Vergünstigungen, beispielsweise in Form von Aktionen.«

»Die Arbeit der Feuerwehr ist von großer Bedeutung in unserer Gesellschaft. METRO ist stolz darauf, den Feuerwehren als zuverlässiger Partner zur Seite zu stehen. Dabei steht die Versorgung der Feuerwehrangehörigen zu jedem Anlass bei uns im Mittelpunkt«, erklärt Nicolas Böling, Head of Marketing, Customer Intelligence & CRM bei METRO.

Von Einsätzen und Übungsdiensten bis hin zu Tagen der offenen Tür, Feiern oder anderen Veranstaltungen – die Verpflegung ist immer ein wichtiger Punkt bei der Feuerwehr! METRO bietet ein breites Sortiment an Lebensmitteln und Getränken, aber auch verschiedenstes Zubehör für den täglichen Bedarf. Wie Feuerweh-

Nicolas Böling (links) und Markus Grashoff bei der Unterzeichnung der Vereinbarung.
(Foto: rö)



ren von der neuen Vereinbarung profitieren können, ist unter www.metro.de/feuerwehr erläutert.

METRO wurde für das Engagement als Arbeitgeber, der in seinem Betrieb ehrenamtliche Feuerwehrangehörige beschäftigt und diese bei der Ausübung ihrer Feuerwehrpflichten unterstützt, auch als »Partner der Feuerwehr« ausgezeichnet. Der Großhändler engagiert sich zudem in Beirat und Förderkreis des Deutschen Feuerwehrverbandes. Auch damit erfolgt eine gute und nachhaltige Unterstützung des Spitzenverbandes des deutschen Feu-

erwehrwesens bei der Vertretung der Feuerwehrinteressen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene.

Das Versandhaus des DFV hat ein Produktangebot von rund 5 000 Artikeln rund um die Feuerwehr – von Ausrüstung und Ausbildungsunterlagen über Ehrungen und Geschenke bis hin zu umfangreichem Material für Veranstaltungen und die Öffentlichkeitsarbeit. Der Online-Shop unter www.feuerwehrversand.de gibt einen Einblick in die breite Palette des in Bonn beheimateten DFV-Versandhauses. (soe)

Forum »Feuerwehr und Menschen mit Behinderung«

Ein Brand in den eigenen vier Wänden, bei der Arbeit oder in der Nachbarschaft ist eine überraschende Notlage, mit der niemand wirklich rechnet. Hier stellt sich plötzlich die dringende Frage: Was mache ich jetzt, wie bekomme ich Hilfe? Um den Feuerwehrangehörigen hier Perspektiven von Menschen mit Behinderungen aufzuzeigen und das nötige Handwerkszeug für die Aufklärungsarbeit an die Hand zu geben, bietet der DFV bereits zum dritten Mal das Forum »Feuerwehr und Menschen mit Behinderung« an. Dieses findet am Samstag, 22. März 2025, von 9.30 bis 17 Uhr im Feuerwehr- und Rettungs-Trainings-Center der Feuerwehr Frankfurt am Main statt. Organisiert wird es durch die Feuerwehr Hanau und den DFV mit Unterstützung der Feuerwehr Frankfurt am Main.

»Es ist wichtig, dass die Feuerwehren für die Brandschutzerziehung für und mit Menschen mit Behinderungen auch deren Perspektiven und Bedürfnisse kennen. Das Forum bietet hier sehr persönliche Einblicke, die für die Arbeit vor Ort gute Impulse geben können«, erklärt DFV-Vizepräsident Hermann Schreck. Ein Impuls, vier Fachvorträge und ein Praxisbeitrag sowie eine begleitende Ausstellung und die Möglichkeit zur Netzwerkarbeit gewähren zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung.

Die Teilnahmegebühr beträgt 118 Euro. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei. Information und Anmeldung unter: www.feuerwehrverband.de/veranstaltungen/forum-feuerwehr-und-menschen-mit-behinderung. (soe)

Einblicke in die Arbeit des Deutschen Feuerwehrverbandes



DFV-Präsident Karl-Heinz Banse informierte sich auf Einladung der Deutsche Messe AG bei der China International Emergency Management Exhibition (CIEME) in Peking über aktuelle Entwicklungen. (Foto: H. Wang)



Ein verlässlicher »Partner der Feuerwehr«: DFV-Präsident Karl-Heinz Banse zeichnete S-GARD für das Engagement des Unternehmens für die Feuerwehren aus. Der Hersteller von Schutzkleidung ist auch Mitglied des DFV-Förderkreises. (Foto: rö)



Werkbesichtigung in Kroatien: Der DFV-Präsident besuchte DOK-ING Ltd. als neues Mitglied des DFV-Förderkreises in Zagreb. Er nutzte die Gelegenheit auch zum Austausch mit dem Kroatischen Feuerwehrverband. (Foto: DOK-ING)



Herzlich willkommen in der Förderkreis-Familie! DFV-Präsident Karl-Heinz Banse und Bundesgeschäftsführer Rudolf Römer begrüßten die Deconta GmbH als neues Mitglied im DFV-Unterstützergremium. (Foto: Deconta)



Beim Festakt zum 150. Jubiläum des Musikzugs Bodenburg von 1874 (und damit der Feuerwehrmusik in Niedersachsen) überreichten DFV-Vizepräsident Dr. Frank Kämmer und Bundesstabführer Thorsten Zywiets einen »Feuerbären«. (Foto: LFV Niedersachsen)



Die Kollegen der Geschäftsstellen der Landesfeuerwehrverbände und des DFV tauschten bei einem Treffen im Deutschen Feuerwehr-Museum in Fulda Ideen und Vorstellungen für die INTERSCHUTZ 2026 in Hannover aus. (Foto: DFV)



DFV-Präsident Karl-Heinz Banse nutzte den Parlamentarischen Abend des LFV Hessen für die Netzwerkarbeit mit Vertretern aus Politik und Verbänden. (Foto: LFV Hessen)



Bei der Verbandsversammlung des LFV Baden-Württemberg wurde Michael Wegel zum Nachfolger des langjährigen Präsidenten Dr. Frank Knödler gewählt. DFV-Präsident Banse und Bundesgeschäftsführer Römer gratulierten. (Foto: DFV)



Mit den öffentlichen Versicherern verbindet die Feuerwehren und den Deutschen Feuerwehrverband vieles – nicht zuletzt der Innovationspreis IF Star. DFV-Präsident Banse nutzte das VöV-PolitForum in Berlin für den weiteren Austausch. (Foto: S. M. Neumann/VöV)

Mehr Sicherheit am Unfallort: Fachempfehlung zur Absicherung

Es ist ein alltägliches Szenario: Auf der Autobahn, in der Stadt oder auf einer Landstraße ist ein Unfall passiert. Die Feuerwehr ist im Einsatz und sichert die Unfallstelle gegen den fließenden Verkehr ab. Die blinkenden Lichter, vielfach reflektiert, warnen auffällig die anderen Verkehrsteilnehmer: Achtung, hier gibt es ein Problem! Aufmerksame Fahrer lenker werden hierauf entsprechend reagieren und abbremsen. Was aber, wenn sich ein Mensch auf das Fahrerassistenzsystem seines Fahrzeugs verlässt und dessen Sensorik unter anderem durch die Warnlichter gestört wird?

Damit befasst sich die neue Fachempfehlung »Absicherung von Einsatzstellen im öffentlichen Verkehrsraum unter Berücksichtigung der zunehmenden Verbreitung hochsensibler Fahrerassistenzsysteme (FAS) in Fahrzeugen aller Klassen« des Fachausschusses Technik der deutschen Feuerwehren.

»Technologien entwickeln sich immer weiter – vielfach auch im Straßenverkehr. Diese Fachempfehlung gibt den Feuerwehren wichtige Hinweise an die Hand, um auf diese unerwartete Problematik reagieren zu können«, ordnet DFV-Vizepräsident

Lars Oschmann die Publikation ein. Das kompakte vierseitige Dokument steht unter der Webadresse www.feuerwehrverband.de/fachliches/publikationen/fachempfehlungen im Internet zur Verfügung.

Die Erkenntnisse fußen unter anderem auf Fahrversuchen zur Notbremsystem-Performance mit und ohne Blaulicht. Diese verdeutlichen die Notwendigkeit der Absicherung von Einsatzstellen unter anderem mithilfe von Sicherungsfahrzeugen mit eingeschalteten optischen Warneinrichtungen bei Dämmerung und Dunkelheit. (soe)



links: Hessens Innenminister Prof. Dr. Roman Poseck hat das Deutsche Feuerwehr-Museum (DFM) in Fulda besucht und sich vor Ort im Gespräch mit dem Oberbürgermeister der Stadt Fulda, Heiko Wingefeld sowie Verantwortlichen des Museums und der THW-Bundesvereinigung über die Weiterentwicklung des Museums ausgetauscht. Poseck überreichte Museumsleiter Bernd Müller-Strauß einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 50 000 Euro für die Unterstützung der Arbeit des Museums. In Zukunft wird das Museum wachsen: Das Deutsche Feuerwehr-Museum, der Deutsche Feuerwehrverband, die Stadt Fulda und das Land haben gemeinsam mit der THW-Bundesvereinigung beschlossen, das Museum zu einem »Museum des deutschen Bevölkerungsschutzes«, getragen von zwei wichtigen Akteuren, den Deutschen Feuerwehren und dem Technischen Hilfswerk, auszubauen. (Foto: DFM)

rechts: Die Zivil-Militärische Zusammenarbeit ist Titelthema des Feuerwehr-Jahrbuchs 2024. Das 350-seitige Periodikum setzt sich mit zahlreichen Aspekten der Auswirkungen der aktuellen weltpolitischen Lage auf die Feuerwehren und Verbände auseinander. Das Feuerwehr-Jahrbuch ist im DFV-Versandhaus (www.feuerwehrversand.de/7/apg/1096/Jahrbuecher.htm) erhältlich. Die Publikation beschreibt die Facharbeit des DFV, analysiert Entwicklungen, dokumentiert Prozesse auf Bundesebene und veröffentlicht Fachempfehlungen. Die Beiträge der Landesfeuerwehrverbände, Bundesgruppen im DFV und der Deutschen Jugendfeuerwehr komplettieren den redaktionellen Teil. Der Anschriftenteil und die vom DFV zusammengestellte einzige Bundesstatistik der Feuerwehren und deren Einsätze machen das Feuerwehr-Jahrbuch zum wertvollen Nachschlagewerk. (soe)

»Brandschutzerziehung muss man lieben und leben«

»Brandschutzerziehung kann man nicht beauftragen, das muss man lieben und leben!« – mit dieser Einschätzung sprach DFV-Vizepräsident Hermann Schreck den 270 Teilnehmern des 20. Forum Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung von DFV und vfdB in Soltau aus der Seele. Schreck lobte ihren Einsatz: »Ihre Aufgabe machen Sie mit ganz viel Liebe und aus Überzeugung. Viele Kinder und Jugendliche, die von den Feuerwehren ausgebildet wurden, können den Erwachsenen im Notfall eini-



ges vormachen.« Roman Peperhove, vfdB-Generalsekretär, erklärte: »Selbsthilfe und Selbstschutz bieten die Möglichkeit, auch die Bevölkerung zu informieren – dies wollen wir weiter ausbauen.« Der große Erfolg des Konzeptes zeigte sich in der Zufriedenheit: 96 Prozent der Teilnehmer würden die Veranstaltung uneingeschränkt weiterempfehlen. Jetzt schon vormerken: Forum 2025 am 21. und 22. November in Kassel. Infos: www.feuerwehrverband.de/veranstaltungen/forum-beba. (Text/Foto: H. Kahrs)

@fire-Workshop

Die Feuerwehr legt Feuer – kann das sein? Ja: Beim Workshop »Taktischer Feuereinsatz« von @fire mit Unterstützung unter anderem durch den DFV! Vom 7. bis 9. Februar 2025 werden in der Fläming-Kaserne im brandenburgischen Brück Anwendungsmöglichkeiten und Grundlagen für Ausbildung und Einsatz vermittelt. Hinzu kommt der Erfahrungsaustausch mit den ausbildenden Experten, die teils aus dem Ausland hierfür anreisen. Die Teilnahmegebühr beträgt 150 Euro; die Anmeldung erfolgt über ausbildung@at-fire.de. (soe)

DJF-Inklusionsprojekt

»Eine für alle – Jugendfeuerwehr und Inklusion« heißt das neue, wegweisende Projekt der Deutschen Jugendfeuerwehr, gefördert durch »Aktion Mensch«. Es geht konkret darum, ein inklusives Selbstverständnis in den Kindergruppen und Jugendfeuerwehren zu verankern. Im Projekt sollen Standards für gute inklusive Praxis entwickelt und somit weitere Barrieren abgebaut werden. Informationen: <https://tinyurl.com/djf-inklusion>. (DJF)

Helfende Hand

Gemeinsam geht es besser: Dies gilt auch für den Einsatz im Bevölkerungsschutz! Bei der 16. Verleihung des Förderpreises »Helfende Hand« des Bundesinnenministeriums überzeugten vor allem im Bereich der Nachwuchsförderung Projekte mit einem ganzheitlichen Ansatz mehrerer Partner wie Feuerwehr, Hilfsorganisationen und Technischem Hilfswerk. Informationen: <https://tinyurl.com/HeHa2024>. (soe)

Girls'Day 2025

Jetzt schon vormerken: Am 3. April 2025 findet der bundesweite Girls'Day statt. An diesem Tag können Feuerwehren ihre Arbeit vorstellen und Schülerinnen für den Einsatz begeistern. Unter girls-day.de/radar kann das jeweilige Angebot eingetragen werden. Für Veranstalter gibt es auch digitale Infotermine. Veranstaltungsseite: www.girls-day.de. (soe)

Erfolgreiche digitale Online-Fortbildung

Die erfolgreiche digitale Ausbildungsveranstaltung »DFV direkt« beschäftigt sich in monatlichem Abstand mit unterschiedlichsten Themen aus dem Feuerwehrbereich und darüber hinaus. Knapp zwei Jahre nach Start des Angebots hat der Fachverband damit bereits mehr als 6 000 Interessierte erreicht.

Vom Ausfall kritischer Infrastruktur bis zum Zugangsglück reicht das Einsatzspektrum der Bergwacht, das mit Material vom bodengebundenen Fahrzeug über Drohnen bis hin zu Hubschraubern bewältigt wird: Bergwacht-Mitarbeiter Jörg Häusler informierte rund 200 Teilnehmer über die Möglichkeiten der Bergwacht bei Sonderlagen. Er lieferte anhand von Beispielen einen Überblick in Aufbau und Struktur, Ausbildung und Einsatz der Bergwacht. So gibt es ein bundeseinheitliches Konzept für die Unterstützung der Feuerwehr bei der Vegetationsbrandbekämpfung. Häusler appellierte an die Feuerwehrangehörigen, sich mit der Bergwacht als Baustein der zivilen Verteidigung künftig noch besser zu vernetzen.

Das Tagesgeschäft der Bergwacht ist die Rettung von Personen aus unwegsamem Gelände. Häusler berichtete vom Hubschraubersimulationszentrum in Bad Tölz: »Der Standort ist weltweit einzigartig zum Trainieren der Einsätze in unwegsamem Gelände und in der Luft.« Insgesamt gab er einen Überblick über die Ausbildung der Bergwacht von der Eignungsuntersuchung bis zur Spezialausbildung und stellte die verschiedensten Einsatzmittel sowie Möglichkeiten der logistischen Unterstützung dar.

Die darauffolgende Ausgabe der »DFV direkt« befasste sich mit Wissenswertem zu den Auszeichnungen des DFV: Diesmal referierte Auszeichnungsexperte Frank Wörner, Leiter des DFV-Fachbereichs Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte, vor 130 interessierten Zuhörern. Wörner wies darauf hin, dass der DFV eine Vielzahl an eigenen Auszeichnungen bereithält, auf die alle Mitgliedsverbände des Dachverbandes zugreifen können. Dabei sei wichtig, den jeweils vorgesehenen Bestimmungszweck zu berücksichtigen.

Die markanteste Auszeichnung ist das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz,



welches ausschließlich für Feuerwehrangehörige vorgesehen ist. Der damalige DFV-Präsident Albert Bürger hat dies am 26. Februar 1953 gestiftet, nachdem eine staatliche Genehmigung durch den Bundespräsidenten vorlag. Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz hat bis heute eine herausragende Stellung. Aktuell sind drei Stufen vorhanden: Bronze, Silber und Gold. »Die unterste Stufe in Bronze wird seit 2011 verliehen und bildet gerade auch für jüngere Feuerwehrangehörige eine wertschätzende Ehrung für deren Projekt-, Kinder- und Jugendarbeit«, berichtete Frank Wörner.

Der Referent gab einen Überblick der weiteren DFV-Auszeichnungen, die sich spezifischen Gebieten widmen: Die Silberne Ehrennadel für besonderes Engagement in der Verbandsarbeit, die vorrangig für Nicht-Feuerwehrangehörige vorgesehene Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille sowie die Medaille für internationale Zusammenarbeit in Bronze, Silber und Gold.

Wörner ermutigte die Interessenten abschließend, die Anregungen seines lebhaften und sehr kurzweiligen Vortrags in ihre Standorte weiterzutragen, um mehr verdiente Feuerwehrmitglieder ehren zu können. Er beantwortete im Anschluss auch Einzelfragen, etwa zur Trageweise von Auszeichnungen und zur Beantragung von Ehrungen. Der DFV hat unter www.feuerwehrverband.de/service/auszeichnungen die unterschiedlichen Auszeichnungen übersichtlich dargestellt und bietet in kompakter Form die notwendigen Antragsformulare sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Ausblick: In der nächsten Ausgabe von »DFV direkt« gibt Stefan Schantz am Mittwoch, 8. Januar 2025, einen Einblick in die Aufgaben des Bundesamts für Strahlenschutz (BfS). Er geht unter anderem auf die Erstellung des radiologischen Lagebildes ein, aus dem Maßnahmenempfehlungen zum Schutz der Bevölkerung erstellt werden können. Anmeldung unter www.feuerwehrverband.de/veranstaltungen/dfv-direkt. (F. Kulke/M. Oestreicher)